

Herr
1. Bürgermeister Brilmayer
Marienplatz 1
85560 Ebersberg

Elisabeth Platzer
Floßmannstraße 6
85560 Ebersberg

**Antrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger,
Schulkinder und Fahrradfahrer an der Eberhardstraße, Höhe Klostersee**

17.03.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Brilmayer,

zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger, Schulkinder und Fahrradfahrer an der Kreuzung Eberhardstraße/Hohenlindener Straße/Schwabener Straße stellt die SPD-Stadtratsfraktion den

Antrag

die oben genannte Kreuzung bei den für das Jahr 2019 geplanten Sanierungsmaßnahmen mit einzubeziehen und notwendige Änderungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit gemeinsam mit dem Staatlichen Bauamt Rosenheim umzusetzen.

Begründung

Für das Jahr 2019 ist die Sanierung des Straßenbelags der Eberhardstraße durch das Staatliche Bauamt Rosenheim geplant. Die Verkehrssituation ist an der Eberhardstraße entlang des Klostersees unübersichtlich und kann zu gefährlichen Situationen für Fußgänger, Schulkinder und Fahrradfahrer führen. Der Radweg entlang der Schwabener Straße erweckt für Fahrradfahrer, die aus Richtung Ludwigshöhe in Richtung Klostersee fahren an der Einmündung „Am Priel“ in die Eberhardstraße den Eindruck, als würde er abrupt enden und wird durch die Ampel auf dem Radweg eingeschränkt.

Für Fußgänger und Schulkinder, welche die Eberhardstraße bei der Ampel an der oben genannten Kreuzung überqueren, ist die Verkehrssituation häufig schwer einschätzbar und potentiell gefährlich.

Daher muss bei der Sanierung des Straßenbelags in der Eberhardstraße ein Umbau der Kreuzung und ihres Umfelds erfolgen, um die Belange von Fußgängern und Fahrradfahrern besonders zu berücksichtigen. Die SPD-Stadtratsfraktion fordert deshalb:

- Einbeziehung der Einmündung „Am Priel“ und des westlichen Fuß-/Radwegs entlang des Klostersees in die baulichen Maßnahmen
- Anpassung der teils nicht nachvollziehbaren Beschilderung für Radfahrer auf der westlichen Seite von Eberhardstraße und Schwabener Straße
- Bauliche Verbesserung der Gehwege und ggf. Verlegung der Standorte und Änderung der Schaltung der Ampeln an der Kreuzung
- Prüfung, ob auf der östlichen Seite der Eberhardstraße ab der Einmündung Richardisweg ein Radweg oder Fahrradschutzstreifen bis zum neu gestalteten Übergang auf die westliche Straßenseite angelegt werden kann; alternativ sollte auch eine Überquerung in Verlängerung des Richardiswegs zur Josef-Maier-Promenade geprüft werden

Um die vorgeschlagenen Verbesserungen dem tatsächlichen Bedarf von Fußgängern, Schulkindern und Radfahrern angepasst umzusetzen sind bei der Planung die Kreisverkehrswacht, der ADFC, die Fahrradbeauftragte der Stadt Ebersberg und die Polizei, ggf. auch weitere Fachstellen, mit einzubeziehen.

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Ortsverein Ebersberg

Die Wirksamkeit und ggf. weitere notwendige Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit müssen nach Abschluss des Umbaus der Kreuzung und ihres Umfelds aufgrund der praktischen Erfahrungen in regelmäßigen Abständen überprüft werden.

Wir bitten um Behandlung unseres Antrags in der nächsten Sitzung des Technischen Ausschuss.

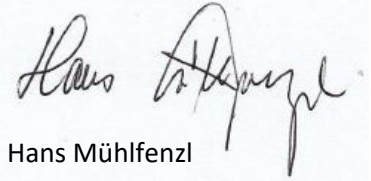
Mit freundlichen Grüßen



Christoph Münch



Elisabeth Platzer



Hans Mühlfenzl